



ANSBACH

Historie. Herz. Heimat.

Stadt Ansbach
Tourist Information

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 91522 Ansbach

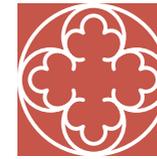
Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: tourismus@ansbach.de

www.tourismus-ansbach.de

Montag – Freitag: 10 – 17 Uhr

Samstag: 10 – 14 Uhr



ANSBACH

Historie. Herz. Heimat.



ANSBACH

erleben



13

14

14

13

Freizeitbad Aquella

Hochschule Ansbach

Einkaufszentrum Brücken-Center

P Rezat

P Rezat

P Hofwiese

WC Altstadt/ am Mühlbach AM MÜHLBACH

WC Reitbahn

Tagungszentrum Onoldia

Haupt-eingang

Eingang

Hofgarten

Eingang

HOHENZOLLERNRING

KASERNENDAMM

SCHÖNECKERSTR.

BRAUHAUSSTRABE

JUDTSTRABE

FISCHSTRABE

SCHLOSSSTRABE

URLASSTRABE

HOSPITALSTRABE

RESIDENZSTRABE

NÜRNBERGER STRABE

WÜRZBURGER STR.

MARTIN-LUTHER-PLATZ

JOH.-SEB.-BACH-PLATZ

Theater

Inselwiese

EYBER STRABE

MAVER-BERGWALD-STRABE

HUMBOLDTSTRABE

LEIPZIGER STRABE

KRONACHERSTRABE

BÜTTENSTRABE

ROSENSTRABE

PLATENSTRABE

UZSTRABE

KANNENSTRABE

KRONE/STR.

Schloss-Platz

Schloss-Platz

BISCHOF-MEISER-STRABE

SCHALKHÄUSER STRABE

NEUSTADT

PROMENADE

Haupt-eingang

Eingang

Hofgarten

Eingang

AM ONOLZBACH

FRIEDRICHSTRABE

BRATERSTRABE

MERCKSTRABE

ENDRESSTRABE

KANALSTRABE

MAXIMILIANSTRABE

ALTE POSTSTRABE

Polizei

Karlsplatz

Kultur-zentrum

BAHNHOFSPLATZ

Bahnhof

Post

CRAILSHEIMSTRABE

FEUCHTWANGER STRABE

OBERHÄUSERSTRABE

FISCHERSTRABE

ILLIG-KREUZ-STR.

STRABE

FEUERBACHSTRABE

DRAISSTRABE

P Bahnhof

AM STADION

14

14

13

P Aquella

P

P

P

P

P

P

P

P



Herzlich willkommen IN UNSERER MARKGRAFENSTADT ANSBACH!

Ansbacher Hofgarten

Eintritt kostenlos

Öffnungszeiten:

November – Februar | 7.15 – 18 Uhr

März | 7.15 – 20 Uhr

April – August | 7.15 – 22 Uhr

September – Oktober | 7.15 – 20 Uhr

Telefon 0981 - 95 38 39 0

Markgräflische Residenz

Eintritt Erwachsene 5 Euro |

ermäßigt 4 Euro | Kinder und

Jugendliche bis 18 Jahre frei

Öffnungszeiten:

1.4. – 30.9. | 9 – 18 Uhr

1.10. – 31.3. | 10 – 16 Uhr

Montags geschlossen, außer an

Feiertagen

Geschlossen am 1.1., Faschings-

dienstag, 24.12., 25.12., 31.12.

Telefon 0981 - 95 38 39 22

sgvansbach@bsv.bayern.de

www.residenz-ansbach.de

Fürstengruft in St. Gumbertus

Eintritt 1 Euro

Öffnungszeiten:

1.5. – 3.10. Freitag, Samstag und

Sonntag und Feiertage 15 – 17 Uhr

Synagoge mit Informationszentrum

Eintritt 2 Euro

Öffnungszeiten:

1.5. – 30.9.

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

15 – 17 Uhr

Markgrafenmuseum mit Kaspar-Hauser-Abteilung

Eintritt Erwachsene 3,50 Euro |

ermäßigt 2 Euro | Kinder bis 12 Jahre

frei | Gruppen ab 10 Personen:

2,50 Euro p. P. | Familienkarte mit

Kindern unter 18 Jahren 7,50 Euro

Öffnungszeiten:

Dienstag – Sonntag | 10 – 17 Uhr

Telefon 0981 - 97 75 056

museum@ansbach.de

www.ansbach.de/markgrafenmuseum

St. Gumbertus, St. Johannis und St. Ludwig

Eintritt kostenlos

tagsüber außerhalb der

Gottesdienste geöffnet

Stadt Ansbach

Tourist Informationen

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1,

91522 Ansbach

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag | 10 – 17 Uhr

Samstag | 10 – 14 Uhr

Telefon 0981 - 51 243

E-Mail: tourismus@ansbach.de

www.tourismus-ansbach.de

HISTORISCHER Stadttrundgang

- 1 Stadthaus
- 2 St. Gumbertus
- 3 Malsche und Lech
- 4 Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen
- 5 Beringershof
- 6 Kronenhof
- 7 Reitbahn und Kunsthaus Reitbahn 3
- 8 Markgräflische Residenz
- 9 Karl-Burkhardt-Platz mit Simon-Marius-Denkmal
- 10 Schlossplatz mit Anscavallo und Ansbacchantin
- 11 Theater Ansbach
- 12 Leonhart-Fuchs-Garten
- 13 Orangerie
- 14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein
- 15 Karlsplatz mit St. Ludwig
- 16 Herrieder Tor und Steinerne Promenade
- 17 Synagoge
- 18 Gymnasium Carolinum
- 19 Kaspar-Hauser-Denkmal
- 20 Herberge zur Heimat
- 21 Storchenplatz
- 22 Markgrafenmuseum
- 23 St. Johannis
- 24 Zumach-Gärtchen
- 25 Markgräflische Hofkanzlei
- 26 Wohn- und Sterbehaus von Kaspar Hauser und Kaspars Baum
- 27 Martin-Luther-Platz und Rathaus
- 28 Retti-Palais
- 29 Stadtfriedhof mit Grabmal Kaspar Hausers

-  Öffentliche Toilette
-  Öffentliche Toilette, rollstuhlgerecht
-  Ansbach Tourist Information
-  Bundesstraße 13
-  Bundesstraße 14

-  Parkplatz für PKW
-  Parkplatz für PKW & Bus
-  Parkplatz für Wohnmobile
-  Parkhaus

ERLEBEN SIE ANSBACH *ganz persönlich*

Während unserer Urlaubsauszeit möchten wir viel erleben. Perfekt, dass uns Ansbach die passende Bühne bietet, um den Charme der geselligen Markgrafenstadt ganz individuell zu erleben.

Willkommen zur Entdeckungstour durch unsere liebenswerte Stadt des fränkischen Rokokos! Neben Highlights wie der Markgräflichen Residenz oder der ehemaligen Hofkirche St. Gumbertus finden Sie hier viele versteckte Ecken und lauschige Plätze. Einheimische helfen Ihnen als StadtbotschafterInnen dabei, das Besondere zu entdecken. „Bitte klingeln“ heißt es etwa bei Adelheid Seiler, die Ihnen Einblick in ihren Innenhof und auf einen Teil der ehemaligen Stadt-

mauer gewährt (siehe Seite 9). Oder Sie lassen sich von unseren StadtführerInnen zeigen, wo Ansbach am schönsten ist. Auch kulinarisch können Sie die einstige Hohenzollernresidenz „immer der Nase nach“ entdecken. Das ganze Jahr hindurch verwöhnen Sie Wochen- und Bauernmärkte, Streetfood-Festivals und das Altstadtfest mit regionalen Köstlichkeiten. Für das Mehr an Kultur gibt es ein großes Kunst-, Theater- und Ausstellungsprogramm sowie abwechslungsreiche Führungen.



HISTORIE. HERZ. HEIMAT.

ENTDECKEN SIE *Ansbach!*

*Unsere
Empfehlung*



Stadtführungen

Lassen Sie sich Ansbach von unseren StadtführerInnen mit Liebe und Wissen nahebringen. Erleben Sie die Stadt wie die Einheimischen – mit den Menschen, denen auch das verborgene Ansbach bestens vertraut ist!

Infos: 0981 - 51 243

Buchung unter
www.tourismus-ansbach.de



Ansbach auf eigene Faust

Auf den Seiten 5 bis 11 finden Sie den historischen Streifzug durch die Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Sie können sich Ansbach natürlich auch nach eigenem „Kompass“ erschließen – mit Ihren persönlichen Highlights zuerst!

Ansbachs Gastgeber

Ob Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen, suchen Sie sich Ihr Zuhause auf Zeit in Ruhe aus und buchen Sie direkt bei Ihrem Gastgeber. Wer mag, sichert sich sein Domizil zum Wunschtermin im Internet – unter www.tourismus-ansbach.de finden Sie alle Unterkünfte.



Auf den Seiten 16 bis 18 dieser Broschüre finden Sie Ideen und Inspirationen, wie andere Gäste ihren Nachmittag oder Tag in Ansbach verbracht haben.

HISTORISCHER *Stadtrundgang*

1 Stadthaus

Eines der schönsten und geschichtsträchtigsten Gebäude im Herzen der Stadt ist das 1532 von Sixt Kornburger erbaute Stadthaus, einst Landstänchehaus sowie Sitz des kaiserlichen Landgerichts und heute Sitz des Oberbürgermeisters. Ihre Tour kann hier starten. Das Team der Tourist Information gibt Ihnen gern Tipps und Hinweise.

2 St. Gumbertus – kunstgeschichtlicher Streifzug

Der heilige Gumbert, Ansbachs Schutzpatron, legte hier den Grundstein für eine Klostergründung. Die einstige Stiftskirche von 748 mit gotischen Anbauten und Drei-Turm-Fassade gilt als Wahrzeichen Ansbachs. Der barocke Saalbau wurde 1736–1738 von Leopoldo Retti geschaffen. Sehenswert sind der spätgotische Chor und die **Schwanneritterkapelle**. Die **Barock-Orgel** – von 1736–1738 durch Johann Christoph Wiegleb entworfen – gilt als bedeutendste Orgel Frankens. Ihr Gehäuse von Leopoldo Retti zählt zu den prächtigsten Werken des Spätbarock. Unter der Kapelle liegen die romanische Krypta (um 1040) sowie die Fürstengruft mit 25 Särgen der Ansbacher Markgrafen des 17. und 18. Jahrhunderts.



3 Malsche und Lech – große Köpfe mit Durchblick

An der Südseite von St. Gumbertus begegnen Sie zwei Arbeiten des Bildhauers Jürgen Goertz, die nach der „Skulpturenmeile 2003“ in Ansbach verblieben sind. Goertz schuf auch Ansbachs Anscavallo.

4 Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen

Eine goldene Büste des „Wilden Markgrafen“, wie der Landesherr des Fürstentums Ansbach (1729–1757) auch genannt wurde, ziert den Carl-Wilhelm-Friedrich-Brunnen. Dieser hatte sie persönlich dort anbringen lassen.



5 Beringershof

Der urige Hof im ehemaligen Stiftshof aus dem 16. Jahrhundert liegt hinter einem offenem Tor direkt neben St. Gumbertus. Sehenswert sind zwei Renaissancetreppentürme im Innenhof und die Fassade zum Johann-Sebastian-Bach-Platz, die wohl erst im 19. Jahrhundert entstand. An mittelalterliche Klostersgärten erinnern die Heilkräuter-Hochbeete im Innenhof.

DER HOFGARTEN – unser Juwel

6 Kronenhof

Nehmen Sie den Vordereingang des Beringershofs, gelangen Sie direkt zu einem weiteren stillen Kleinod. Sehen Sie hier eine Hochwassermarke vom 29. September 1732 am Treppenturm aus dem 16. Jahrhundert und erfahren Sie mehr zum historischen Unwetter, das diesen Rekordpegel verursachte.

7 Reitbahn und Kunsthaus Reitbahn 3

Hinter der St. Gumbertuskirche gelangen Sie durch einen Torbogen in die **Reitbahn**, die einst für Pferdezuritte und Reitturniere diente. Hier erinnert ein Denkmal an Herzog Albrecht von Preußen (1490–1568), den letzten Hochmeister des Deutschen Ordens in Preußen. Das **Kunsthaus Reitbahn 3** ist ein kulturelles Zentrum des modernen Ansbachs und lohnt mit seinen interessanten Ausstellungen immer einen Besuch. www.kunsthau-r3.de

8 Markgräfliche Residenz

Glanz und Grandezza strahlen das Schloss und seine 27 Prunkräume aus dem 18. Jahrhundert aus. Die Architekten Gabriel de Gabrieli und Karl Friedrich von Zocha schenken dem Bauwerk seine heutige Form. Zu den Highlights zählen der doppelgeschossige Festsaal, das Spiegelkabinett und der Kachelsaal mit rund 2.800 Fliesen aus der einstigen Ansbacher Fayencemanufaktur. Ebenfalls sehenswert ist die Dependence der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen mit Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert.



9 Simon-Marius-Denkmal

Der Ansbacher Hof-Astronom Simon Marius (1573-1624) entdeckte die Monde des Jupiter fast gleichzeitig mit Galileo Galilei. Der **Karl-Burkhardt-Platz**, den das Denkmal des Mathematikers ziert, ist nach einem früheren Oberbürgermeister benannt. Gegenüber liegt das ehemals markgräfliche Gästehaus aus dem 16./17. Jahrhundert, der „Neue Bau“.

10 Anscavallo am Schlossplatz

Die Pferdeplastik von Jürgen Goertz (1993) ist eine Reminiszenz an die Reitertradition Ansbachs (Dragoner-Regiment wurde 1676 gegründet). Die Ansbacher waren zunächst kritisch – heute lieben sie ihren Anscavallo. Ergänzt wird er von der Amazone „**Ansbacchantin**“, die auf einem Brunnen thronend ihren Wein genießt. Zwei mit Vogelskulpturen gestaltete Buswartehäuschen vom gleichen Künstler komplettieren die Szenerie, die mit der Fassade der Markgräflichen Residenz reizvoll kontrastiert.



11 Theater Ansbach Bühne frei! Kultur am Schloss

Das Theater Ansbach mit großem und kleinem Haus liegt gegenüber der Markgräflichen Residenz. Das Gebäude mit moderner Glasfassade wurde 2003 fertiggestellt. Mit seinem eigenen Ensemble entführt das Theater sein Publikum in andere Zeiten und Welten.

www.theater-ansbach.de

12 Leonhart-Fuchs-Garten

Der historische Kräutergarten von 2001 ist Leonhart Fuchs gewidmet, der im 16. Jahrhundert als Leibarzt von Markgraf Georg dem Frommen wirkte. Fuchs gilt als Vater der Botanik. In seinem „New Kreuterbuch“ von 1539 hat er viele Kräuter und ihre Wirkung festgehalten. Zudem ist Leonhart Fuchs Namensgeber der beliebten Fuchsie.

13 Orangerie

1726–1728 erbaute Carl Friedrich von Zocha die Orangerie als Zentrum des barocken Hofgartens nach französischen Vorbildern – Schloss Grand Trianon in Versailles und dem Louvre. Als der Rohbau stand, verließ Zocha die Stadt. Vollenendet wurde der Bau 1744 unter Leopoldo Retti. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Orangerie teilweise zerstört und später rekonstruiert. Heute dient das prächtige, charmante Gebäude mit Grünem und Blauem Saal als Konzert- und Tagungsstätte. Das Restaurant mit Café und die große Terrasse mit der einmaligen Aura des im Barockstil bepflanzten Rasenparterres empfehlen sich für einen Besuch oder laden zur genussvollen Pause ein.

14 Kaspar-Hauser-Gedenkstein

Am Ort des Attentats auf Kaspar Hauser am 14.12.1833 präsentiert ein Gedenkstein folgende Inschrift: *„Hic occultus occultus occisus est.“* *„Hier wurde ein Geheimnisvoller auf geheimnisvolle Weise getötet.“* Sie finden den Gedenkstein auf Höhe des Springbrunnens vor der Orangerie mit Blickrichtung auf das Gebäude, wenn Sie dem Weg etwa 50 m nach rechts folgen.





15 Karlsplatz

Der Karlsplatz sollte Ende des 17. Jahrhunderts zur Ansiedlung französischer Hugenotten dienen. Es kam jedoch erst im 18. Jahrhundert dazu. Die stimmige, einheitliche Bebauung des Platzes entstand im 18. und

19. Jahrhundert. Die katholische **Pfarrkirche St. Ludwig** wurde von 1834–1840 im klassizistischen Stil erbaut. Architekt Leonhard Schmidner orientierte sich an Musterplänen von Leo von Klenze. Gegenüber der Kirche sind Stadtbücherei, Stadtarchiv und **Kulturzentrum** angesiedelt. Die **Karlschalle** dient heute als Konzert- und Tagungsstätte. Vor der Stadtbücherei steht die Skulptur „Zeitsprung“ von Rolf Szymanski, die von der „Ansbacher Skulpturenmeile“ 2011 stammt. Laufen Sie in Richtung „**Neues Tor**“ mit seinen gerundeten Wachhäusern und spazieren Sie längs der Promenade zum Herrieder Tor.

16 Das Herrieder Tor ...

... war Teil der Stadtmauer. Errichtet wurde der achteckige Turm 1750/51 vom obersten Baumeister im Markgrafentum Ansbach, Johann David Steingruber. Durch Erweiterungen Ansbachs nach Süden steht das Herrieder Tor heute mitten in der Stadt. Täglich um 11 und um 17 Uhr spielt sein Glockenspiel den Militärmarsch „Auf Ansbach-Dröner, auf Ansbach-Bayreuth!“ in Erinnerung an Preußens Sieg über Österreich und Sachsen im Zweiten Schlesischen Krieg. Schön ist ein Blick durch das Tor auf die **Steinerne Promenade**, die nach Süden verläuft – ein Ensemble aus dem 18. Jahrhundert, das Elemente aus Spätbarock und Klassizismus vereint.



17 Synagoge Ansbach

Leopoldo Retti erbaute Ansbachs Synagoge mit Erlaubnis des Markgrafen Karl Wilhelm Friedrich von 1744–1746. In der Reichspogromnacht 1933 wurde sie geschändet, doch nicht zerstört. Heute zählt sie zu den wichtigsten barocken Synagogen Süddeutschlands. Ihre Besichtigung ist im Rahmen von Stadtführungen sowie von Mai bis Oktober jeden zweiten und vierten Sonntag möglich.

www.synagoge-ansbach.de

18 Gymnasium Carolinum

1528 als Lateinschule gegründet, ist das Carolinum Bayerns zweitältestes Gymnasium. Der „Dicke Turm“ als Teil der einstigen Stadtbefestigung (16. Jahrhundert, Neubau um 1737 durch Carl Friedrich von Zocha) umfasst einen Karzer. Das gläserne obere Stockwerk wurde 1995 zu der Erweiterung des Gymnasiums errichtet.

19 Platenstraße

Folgen Sie Ihrem Weg durch die Platenstraße und ihre beeindruckenden Bürgerhäuser. Nr. 17 ist das Geburtshaus des Dichters August Graf von Platen-Hallermünde von 1696.

Das **Kaspar-Hauser-Denkmal** von 1981 zeigt Kaspar Hauser 1828 als Findelkind in Nürnberg sowie erwachsen in der Kleidung eines Ehrenmannes seiner Zeit. 1833 wurde er in Ansbach ermordet. Der Bau hinter dem Denkmal ist das einstige Logenhaus (1700, Gabriel de Gabrieli), in dem 1758 die Freimaurerloge „Alexander zu den drei Sternen“ gegründet wurde.



20 Herberge zur Heimat

Auf dem Weg durch die pittoreske Büthenstraße lohnt der rote Fachwerkgiebel der Löwengrube einen aufmerksamen Blick. Ein Schmuckstück! Das stattliche Gebäude, die Herberge zur Heimat mit Bausubstanz aus Mittelalter und Barock, wurde mit der „Europa-Nostra“-Medaille prämiert. Gehen Sie durch den Torbogen – die Sicht von der Nordseite mit kleiner Grünanlage ist besonders malerisch!



21 Storchentplatz

Der kleine Storchentplatz ist sehr einladend. Ruhen Sie auf geschmiedeten Sitzbänken und genießen Sie einen der lauschigsten Plätze der Stadt.



Stadtbotschafterin Adelheid Seiler

Seit vielen Jahren wohne ich mit meiner Familie im Herzen der historischen Altstadt – und natürlich in einem historischen Gebäude.

Das stattliche Haus in der Büthenstraße 18 erhebt sich direkt an der ehemaligen Stadtmauer und grenzt an den Stadtgraben, der Teil der mittelalterlichen Befestigungsanlagen war. Deshalb hat man nicht nur einen schönen Blick in die grüne Parkanlage des Stadtgrabens, nein, mein Haus hat auch einen der schönsten Innenhöfe in unserer geschichtsträchtigen Stadt.

Da es leider nicht möglich ist, den Hof tagsüber unbeaufsichtigt offen zu lassen, lade ich Sie herzlich ein, bei mir zu klingeln. Die Arkadengänge, die dicken Säulen und das Fachwerk der Fassaden erlauben Ihnen eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte und sperren Trubel und Lärm von draußen aus. Wenn ich da bin, öffne ich Ihnen gerne.

Adelheid Seiler, 1971 zur Ansbacherin geworden, besondere Begeisterung für die Altstadt. Lehrerin am Gymnasium Carolinum, viele Jahre Stadträtin, Gründerin des Fossilorchesters und der Ansbacher Wärmestube.

Bitte klingeln: **Büthenstraße 18, Seiler**



22 Markgrafenmuseum Kaspar Hauser und das „Weiße Gold“

Das Museum zeigt die weltweit größte Sammlung zu Kaspar Hauser, dem geheimnisvollen Findelkind, das in Ansbach ums Leben kam. Dessen Kleidung ist auch einer von „100 Heimatschätzen“ bayerischer Museen. Das Haus führt in die Zeit der Markgrafen. Interessant sind unter anderem das „Weiße Gold“ der Ansbacher Fayenceproduktion, die höfische Jagd und wechselnde Sonderausstellungen.

23 St. Johannis

Die evangelisch-lutherische Pfarrkirche lädt zur Besichtigung ihrer dreischiffigen Staffelhalle (15. Jahrhundert), ihrer 1903 von der Hofglasmalerei Zettler bemalten Glasfenster und des Flötner-Altars ein. Außen erinnert das „Güllbrunnlein“ mit einem Motiv aus dem Gedicht „Pflaumenregen“ an Friedrich Wilhelm Güll (1812–1879), dessen Geburtshaus gegenüber liegt.



24 Zumach-Gärtchen

Wem in der Altstadt nach einer Rast im Grünen ist, dem sei das Barockgärtchen ans Herz gelegt, das 2018 zu Ehren des Altbürgermeisters Dr. Ernst-Günther Zumach benannt wurde.



25 Markgräflische Hofkanzlei

Das imposante Bauwerk neben der St. Gumbertuskirche mit seinen auffälligen, grau-weißen Giebeln wurde 1594 von Gideon Bacher im Auftrag des Markgrafen errichtet. In dem Gebäude befindet sich heute der Sitz des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs.

26 Wohn- und Sterbehaus Kaspar Hausers

Gegenüber der Hofkanzlei lebte und starb Kaspar Hauser. Eine Gedenktafel erinnert an das Findelkind, dessen Herkunft bis heute ungeklärt ist. Der katalanische Künstler Jaume Plensa schuf zum 1000. Jubiläum des Bistums Bamberg 2007 die Bronzeplastik **Kaspars Baum**, die den Montglasplatz nahe Hausers Wohn- und Sterbehaus schmückt.

27 Rathaus

Die Wappen über dem Torbogen zeigen Höhepunkte der Ansbacher Geschichte. Vor dem Gebäude stehen zwei Skulpturen von Thomas Röthel, die „Horizontale Entwicklung“ und eine Stele, die an den Ansbacher Widerstand erinnert. Das repräsentative Palais gegenüber stammt vom Schweizer Hofbaumeister Gabriel de Gabrieli. Auf dem **Martin-Luther-Platz** findet mittwochs und samstags Ansbachs Wochenmarkt statt, dessen Besuch sehr zu empfehlen ist. Die „Bach-Säule“ von Jürgen Goertz thematisiert Leben und Werk Johann Sebastian Bachs. Ein erster Hingucker ist der **Markgraf-Georg-Brunnen**, der 1515 erbaut und letztmals im 19. Jahrhundert erneuert wurde.

28 Retti-Palais

Die Erlaubnis zum Bau seines Stadtpalasts war ein Geschenk vom Markgrafen von Brandenburg-Ansbach an seinen Baudirektor Leopoldo Retti im Jahr 1743. Nach einer wechselvollen Geschichte des herrschaftlichen Gebäudes entstehen ein Museum und ein lebendiger Ort der Begegnung.



29 Stadtfriedhof

Der Ansbacher Stadtfriedhof südlich der Heilig-Kreuz-Kirche mit dem von einem Gruft-Kranz umgebenen Gräberfeld ist sehr sehenswert. Fachleute sprechen von einem „camposanto“, einem „heiligen Feld“, das nördlich der Alpen einmalig ist. Die Grufthäuser aus dem 18. Jahrhundert bergen die Leichname großer Persönlichkeiten, so etwa den des einstigen bayerischen Ministerpräsidenten Krafft Graf von Crailsheim, der maßgeblich an der Absetzung von Märchenkönig Ludwig II. beteiligt war. Auch außerhalb des Gruftkranzes ruhen bedeutende Verstorbene – allen voran **Kaspar Hauser**. Er starb nach einem Anschlag im Hofgarten am 17. Dezember 1833 und wurde drei Tage später auf dem Stadtfriedhof beigesetzt.



Stadtbotschafter
Christian Eichinger

Ich darf mich als einen „waschechten“ Ansbacher bezeichnen. Schließlich bin ich hier sowohl geboren als auch aufgewachsen. Meine Heimatstadt habe ich nur zum Studium verlassen. Derweilen betreibe ich in der Fußgängerzone ein Antiquitätengeschäft in vierter Generation. Eine Vielzahl unserer Stammkunden sind im Laufe der Zeit zu Freunden geworden. Durch Stadt-, Schloss- und Museumsführungen konnte ich es ermöglichen, Gästen mit Historie und Histörchen Einblicke in die reiche Geschichte der Stadt Ansbach zu geben oder die Schönheit meiner Heimatstadt zu entdecken. Mich selbst beeindruckt vor allem die sehr gut erhaltene historische Altstadt. Auf Schritt und Tritt kann man hier auf engstem Raum das höfische Gepräge der ehemaligen Residenzstadt wahrnehmen. Damit bietet sie einen idealen Rahmen für das geschäftige Treiben seiner Bürger und Bürgerinnen – und das nicht nur an Markttagen. Als Kunsthistoriker sind meine Lieblingsplätze das Residenzschloss und das Markgrafenmuseum.

Christian Eichinger, geboren und aufgewachsen in Ansbach. Studium der Kunstgeschichte in Erlangen. Beruf: Antiquitätenhändler.

Antiquitäten Eichinger
Neustadt 4
91522 Ansbach
www.antiquitaeten-eichinger.de



Entdecke
ANSBACH



 Ansbach erleben

 visitansbach

www.tourismus-ansbach.de

KULTURSTADT ANSBACH

... ein Hochgenuss

THEATER ANSBACH

Das am Hofgarten gelegene „Theater Ansbach“ bietet an fünf Spielstätten – allen voran dem Großen Haus – klassisches und modernes Schauspiel mit eigenem Ensemble sowie Konzerte und die Ansbacher Puppenspiele.



TANTHE

Tanthe vereint eine Mischform aus Tanz und Theater, ist ein Gemeinschaftsprojekt von dem freien Theaterensemble Spiel.Werk, die Dance Company eMotion sowie die Tanz-Ausbildungsstätte Movement Revolution. Vorhang auf – in der Spielstätte, Nürnberger Str. 61a.



SPIEL.WERK

Das Spiel.Werk ist ein bedeutsamer Bestandteil der Ansbacher Kulturlandschaft. Das Ensemble bildet eine professionelle Gruppe aus Schauspielern, Akrobaten, Tänzern und Musikern aus Ansbach, Nürnberg und der Region. Der Schwerpunkt liegt auf der Schöpfung neuer, genreübergreifender Bühnenformate.



DANCE COMPANY EMOTION

eMotion – ein Wortspiel mit großer Bedeutung, die semiprofessionelle Tanzkompanie aus Ansbach fesselt die Zuschauer mit viel Gefühl und Bewegung. Nicht nur auf Ansbachs Bühnen geben sie ihr bestes, sondern auch auf internationalen Projekten und Auftritten ist die Ansbacher Dance Company zu erleben.



KUNSTHAUS R3

Das Kunsthaus in der Reitbahn 3 ist ein Treffpunkt für die breite Öffentlichkeit und Kunstliebhaber. Das ganze Jahr organisiert das Kulturforum Ansbach e. V. kulturelle Veranstaltungen wie Kunstausstellungen mit Vernissagen, Musikkonzerte, Lesungen und Vorträge. Die Auseinandersetzung mit der Kunst wird durch spezielle Führungen, Künstlergespräche und/oder entsprechende Literatur gefördert.



KAMMERSPIELE

Ein Ort der Begegnung in dem kulturelle Vielfalt Programm ist: Theater, Kleinkunst, Konzerte, Kino, Ausstellungen und Workshops bestücken die Bühne der Kammerspiele. Das beliebte Theater „Kommando Grimm“ verzaubert das Publikum zur Weihnachtszeit. In passender Atmosphäre bietet sich die Möglichkeit, das Erlebte ausklingen zu lassen.

MARKGRAFENMUSEUM

Die Ausstellung im Markgrafenmuseum gewährt einen tiefen Einblick in die Geschichte der Stadt und des Fürstentums Ansbach. Die Kaspar-Hauser-Abteilung widmet sich dem geheimnisvollen Findelkind, dessen Schicksal eng mit Ansbach verwoben ist. Ein Besuch, der zu einem informativen Erlebnis wird.



SKULPTUREN-RUNDGANG

Der entdeckungsreiche Stadtbummel ist ein unterhaltsamer, interessanter und aufschlussreicher Spaziergang durch die Kunst im öffentlichen Raum. Ansbach ist reich an modernen und historischen Skulpturen. Sie bereichern das Stadtbild, schaffen Kontraste zwischen Geschichte und Gegenwart, regen an und regen auf.



THEATER KOPFÜBER

Das Theater Kopfüber ist in Ansbach eine etablierte Spielstätte, die seit 2006 professionelles Theater für Kinder von zwei Jahren bis hin zu Jugendlichen und Erwachsenen bietet. Es zeigt ein spannendes, interessantes und überraschendes Theater, manchmal frech und unkonventionell, aber immer auf höchstem künstlerischen Niveau.





Unser Tag IN ANSBACH

Christel und Wolfgang machen eine Städtereise mit dem Zug durch das Romantische Franken. Von Samstag auf Sonntag verbringen sie zwei erlebnisreiche Septembertage in Ansbach.

Samstag

10:30 UHR – ANKUNFT

Auf unserer Städtetour mit dem Zug ist Ansbach eine Station, die Abwechslung zur malerischen fränkischen Fachwerk-Architektur bietet. Hier erleben wir das **fränkische Rokoko** schon beim ersten Anblick der Altstadt.

ERSTE STATION – DER MARTIN-LUTHER-PLATZ

Auf dem Martin-Luther-Platz herrscht Marktstimmung. Viele regionale Produkte warten hier auf uns, frischer Fisch, duftendes Bauernbrot und guter Käse. Wir probieren uns durch und genießen die bunte Vielfalt.



11:30 UHR – TOURIST INFORMATION

Wissenswertes für unsere Tagesplanung, holen wir uns in der Tourist Information und entdecken eine interessante Ausstellung in der „Gotischen Halle“ des Baus. Diese setzt sich im nahen **Kunsthau R3** fort. Gute Idee!

12:30 UHR – MARKGRAFENMUSEUM

Wir möchten nun mehr über Ansbachs historische Zeit und dem Fürstentum erfahren und besuchen das Markgrafendomuseum. Besonders spannend finden wir die **Kaspar Hauser** Ausstellung über das berühmte Findelkind und sein tragisches Ende.



13:30 UHR – BEZAUBERENDE GASSEN

Für uns gehört es zum Urlaub dazu, dass wir uns durch die Fußgängerzone treiben lassen. Wir entdecken einen einzigartigen **Second Hand-Laden** und lassen uns von der Eigentümerin beraten. Außerdem erwarten uns plätschernde Brunnen, bunte Fassaden und tolle Fotomotive.

15:00 UHR – CAFÉ AM SCHLOSS

Goldrichtig, ist unsere anschließende Pause bei leckerem Kuchen und ebenso guten Cappuccino. Doch das vielleicht Allerbeste am Café am Schloss ist sein Namensgeber – Ansbachs **Markgräfliche Residenz**, auf die wir einen freien Blick genießen.



16:00 UHR – TREFFPUNKT ANSCAVALLO

Vom „Café am Schloss“ ist der Treffpunkt für unsere gebuchte Stadtführung „Ansbach zum Kennenlernen“ nicht mehr weit. Los geht's vor der **Skulptur Anscavallo**. St. Gumbertus, Beringershof, Synagoge – spannende Geschichten!



18:00 UHR – ABENDESSEN IM BRATWURST GLÖCKLE

Mit Glück ergattert man zwei Plätze und bestellt die berühmte **Ansbacher Bratwurst** mit Sauerkraut und frischem Bauernbrot. Das Sauerkraut ist richtig lecker und das Hürner Bier, das nahe Ansbach gebraut wird, kriegt eine Zwei mit Sternchen.

20:00 UHR – KONZERT IN DER KARLSHALLE

Ein Jazz-Konzert erwartet uns in einem wunderschönen Barocksaal. Der Klang ist fantastisch. Zurücklehnen und genießen!



23:30 UHR – JETZT INS BETT

Morgen geht's weiter

Weiter geht's am

Sonntag

14:00 UHR – MARKGRÄFLICHE RESIDENZ

Zur vollen Stunde nehmen wir an einer Führung durch die majestätischen Prunkräume der Ansbacher Markgrafendynastie teil. Es ist ein Höhepunkt unseres Besuchs hier, wie begeistert der Kastellan den doppelgeschossigen *Festsaal*, das Spiegelkabinett und die großartigen Säle präsentiert. Wer mag, besucht die sicher sehenswerte Fayencen-Sammlung im Erdgeschoss.



15:00 UHR – SPAZIERGANG HOFGARTEN

Gegenüber der Residenz lädt uns die grüne Oase inmitten der Stadt mit ihrer schlossartigen Orangerie und dem prächtigen Rasenparterre zum Nachspüren ein. Wir entdecken auf unserem Spaziergang leicht versteckt das Denkmal, das an die Ermordung Kaspar Hausers im Hofgarten erinnert.



16:00 UHR – GEHEIMTIPP „BITTE KLINGELN“

Zum Abschluss folgen wir dem Geheimitipp der netten Dame von der Tourist Information. Gespannt was uns erwartet, klingeln wir bei *Frau Seiler, der Stadtbotschafterin*, in der Bütttenstraße 18. Frau Seiler führt uns ein letztes Mal in vergangene Jahrhunderte, sie gewährt uns einen Einblick in ihren *Innenhof mit Arkadengängen*, mächtigen Säulen und Fachwerkfassaden.

FAZIT!

Ansbach bietet eine gute Infrastruktur und ist bequem mit dem Zug zu erreichen. Die Altstadt und die Hotels sind vom Bahnhof nur wenige Gehminuten entfernt. Wir haben in kurzer Zeit viel gesehen und dennoch ist Ansbach immer wieder eine Reise wert!

Was gibt's Neues?



Pfarrstraße 16-20, 91522 Ansbach
kaspars-haus.de

Mit Kaspars Haus ...

... entsteht ein integratives Gastronomie- und Hotelangebot mit kulturellem Hintergrund. Es ist offen für Menschen unterschiedlicher Lebenswirklichkeiten und Generationen. Im Gebäude befindet sich das Sterbezimmer Kaspar Hausers.

Museum Retti-Palais

1743 schenkte Markgraf von Brandenburg-Ansbach seinem Baudirektor Leopoldo Retti ein an den Hofgarten grenzendes Grundstück. Retti erbaute dort seinen Stadtpalast. Zuletzt stand das Anwesen viele Jahre leer. Die neuen Eigentümer und der Förderverein Retti e.V. ließen es sanieren. Um einen Anbau erweitert, heißt der Stadtpalast in Kürze Museum Retti-Palais. Wechselnde Ausstellungen, Interaktionen mit zeitgenössischer Kunst und Gastronomie machen das Haus zum lebendigen Ort der Begegnung.



Bischof-Meiser-Straße 9, 91522 Ansbach
museum-retti-palais.de

EVENT-HIGHLIGHTS ...

... zum immer wieder erleben!

Alle
Veranstaltungen
online:



Ansbacher Rokoko-Festspiele

Bei den Ansbacher Rokoko-Festspielen lebt der höfische Glanz des Rokokos auf. Pomp, Puder und Perücken verwandeln die einstige Residenzstadt in ein höfisches Treiben voller Tanz und Musik des 18. Jahrhunderts.



Let the good times roll

Jedes Jahr im Mai rollen zahlreiche Oldtimer durch Ansbach und machen an der Orangerie Station. Die Burgenstraße-Classics sind ein Muss für Oldtimer-Liebhaber.



Auf der Ziegenwiese

Ein buntes Programm erklingt Mitte Juli auf der lauschigen Kulturbühne in der Schaitbergerstraße. Beim jährlichen Bardentreffen bieten regionale Musiker und Originale ein witziges, nachdenkliches, mitreißendes und stimmungsvolles Programm.



Literaturfeste: LesArt, LeseLust und LeseSpaß

Hochwertige zeitgenössische Literatur, preisgekürnte AutorInnen sowie unterhaltsame, spannende, poetische und aktuelle Neuentdeckungen sind die „Zutaten“ von Ansbachs Literaturveranstaltungen.



Altstadtfest

Fünf Tage Live-Musik, Straßenkunst sowie Kulinarisches aus Franken und aller Welt in Ansbachs schöner Altstadt! Die einzigartige Kulisse bilden historische Gebäude, malerische Gassen und gemütliche Innenhöfe.



Ansbach Open

Das Sommer Open-Air-Musikfest im Herzen der Stadt Ansbach, auf dem modernen Campus der Hochschule Ansbach. Drei Tage unvergessliches Festivalerlebnis mit populären Künstlern, welche Musik, Kultur und Community vereinen.



Weihnachtsmarkt

Eingebettet zwischen barocken Fassaden und den stadtbildprägenden Kirchen bietet der Ansbacher Weihnachtsmarkt eine zauberhafte und unverwechselbare Kulisse. Liebevoll gestaltete Buden, fränkische Spezialitäten und weihnachtliches Kunsthandwerk laden zum Bummeln über den Markt.



Kaspar-Hauser-Festspiele

Die Kaspar-Hauser-Festspiele finden seit 1998 alle zwei Jahre in Ansbach statt. Sie befassen sich mit Kaspar Hauser, der in Ansbach lebte und ermordet wurde, als berühmtestes Findelkind der neueren Geschichte.



Bachwoche Ansbach

Klassiker seit 1948: Bei der Bachwoche Ansbach musizieren alle 2 Jahre renommierte Bach-InterpretInnen und internationale Ensembles in Ansbachs Kirchen und Konzertsälen. Highlights im Programm sind auch Mitmach-Konzerte.

FREIZEITTIPPS

in Ansbach

Freizeitbad Aquella

Lust auf Spaß und Erholung für die ganze Familie? Das Freizeitbad und Freibad bietet als modernes Bade- und Saunaparadies viele attraktive Angebote für Entspannung, Sport und Gesundheit.



www.myaquella.de

Minigolfplatz Ansbach

Am Schlossberg wunderschön geschützt unter alten Bäumen liegt Ansbachs familienfreundlicher Minigolfplatz. Frische Pizza gibt es im Biergarten der Anlage.



Ansbachs Wohnmobilstellplatz ...

... liegt nur zehn Gehminuten von der City direkt neben dem Erlebnisbad „Aquella“. Auf etwa 1.500 Quadratmetern ist Platz für 27 Wohnmobile. Der Stellplatz verfügt über eine moderne Ver- und Entsorgungsstation sowie über Stromanschlussmöglichkeiten.



#VISITANSBACH

NOCH MEHR IDEEN UND INSPIRATIONEN

Ein Kleinod vor der Haustür

Nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt liegt das Naturschutzgebiet Scheerweiher. In idyllischer Natur lassen sich mehr als 60 Vogelarten beim Brüten belauschen. Unter altem Baumbestand wandern Sie bequem entlang des Schutzgebiets.



Spielplätze

Ob Stadtgraben oder Rezatufer – für Familien gibt es jederzeit Spielgelegenheiten in jedem Teil der Stadt. Im Sommer locken besonders die Wasserläufe und -spritzer, wie hier am Fermo Platz und Spielplatz Stadtgraben.



Brücken-Center Ansbach

Shopping-Vergnügen bei jedem Wetter. Mehr als 90 ausgewählte Geschäfte, Restaurants und Dienstleister laden in der überdachten Einkaufspassage zum Shoppen und Verweilen ein. Zudem ist immer etwas geboten, ob Ausstellungen, Events oder interaktive Aktionen mit Spiel & Spaß.



Dass Ansbach Geschichtsinteressierte sowie Kultur- und Kunstfans glücklich macht, ist nicht neu. Doch wer denkt, dass sich das Leben hier nur um Rokoko dreht, der wird beim Bummel durch einen ruhigen und genussreichen Ort mit lauschigen Plätzen immer wieder überrascht.

IDEEN UND TIPPS für den entspannten Stadtbummel

Ansbach ist überschaubar und gemütlich. Die Stadt zu Fuß zu erkunden macht richtig Spaß, denn so zeigt sie all ihre Gesichter – ob historisch, kulturell, hip, lässig oder lecker.

In Urbanen Baristi-Cafés und Bars, die einer Großstadt zu Gesicht stehen würden, so wie das **Café Klatsch**, geben sich die local heroes live die Ehre. Im **Green & Bean** kommen Kaffeegenießer auf ihre Kosten. Hier sind geschulte Baristi am Werk. Einer von vielen Frühstückstipps ist das **Café Krokant** im Herzen der Stadt. Zudem gibt's Klassiker wie das **Café Orangerie**, wo es im Sommer nach Zitronen- und Orangenbäumchen duftet.



Ruff's Burger zaubert nachhaltige Burger. Eis gibt es zum Beispiel bei **Lois!'s Frozen Yogurt** und in **einigen italienischen Eisdieleen**.

Wer Lust auf **Shopping** hat, den erwarten handverlesenes Spielzeug, Instrumente, Bücher, Stoffe, Wein, Kleidung und vieles mehr. Cupcakes, Whisky, Kräuter oder Tee – Ansbach bietet viele **kleine Geschäfte** mit kulinarischem Charakter. Im „**Ansbach unverpackt**“ ist der Name Programm: der Bioladen bietet frisches, nachhaltiges Einkaufen. Im **Bauernladen** bekommen Sie frisches Fleisch, Wurst, Käse, Joghurts und Gemüse aus der Region.

Apropos frisch: Regional geht's mittwochs und samstags von 7 bis 13 Uhr auf **dem Wochenmarkt** zu. Mit romantischem Flair werden Gutes und Bio zu fairen Preisen auf dem Martin-Luther-Platz präsentiert. Tipp: Wer die ganze Auswahl will, kommt vor 10.30 Uhr! Der **Bauernmarkt** ergänzt an jedem 1. und 3. Samstag im Monat das Angebot mit Ölen, Honig, Körben, Fleisch- und Backwaren, Fisch, Eiern, Nudeln, Gewürzen, Käse und vielem mehr.



TIPP

Mitgebrachte Wasserflaschen werden jederzeit kostenfrei im Stadthaus, in der Tourist Information und „Unverpackt Laden“ mit Trinkwasser aufgefüllt. Das Geschäft ist dafür offiziell im Refill Deutschland Programm zertifiziert.

Ein weiterer Trinkwasserbrunnen befindet sich auf der Promenade, schräg gegenüber des Herrieder Tors.



BITTE NEHMEN SIE

Platz!



Cafés, Bistros, Bars

Alte Resi

Café, Frühstück, Bistro, Live-Musik
Johann-Sebastian-Bachplatz 11
Tel. 0152 - 078 703 50
alteresi.de

Backstage

Bar, Bistro
Promenade 29, Tel. 0981 - 977 84 00
backstage-ansbach.de

Brot & Zeit

Snacks, Kaffee und Kuchen, Frühstück
Johann-Sebastian-Bach-Platz 2,
Tel. 0981 - 972 05 54

Bürger-Palais

Kaffee und Kuchen mit barocker Eleganz
Neustadt 48, Tel. 0981 - 951 31
buerger-palais-ansbach.de

Café am Schloss

Außenbestuhlung, Kaffee und Kuchen
Neustadt 52, Tel. 0981 - 21 41 39 40
cafe-am-schloss.de

Café Karl

Kaffee und Kuchen von der Lebenshilfe
Karlstraße 7, Tel. 0981 - 97 75 24 08
lebenshilfe-ansbach.de/arbeiten-und-gestalten/cafe-karl/

Café Klatsch

Kaffee, Kuchen, Bar
Kronenstraße 1, Tel. 0981 - 26 25
cafe-klatsch-ansbach.de



Café Restaurant Rosenbad

Café, Bistro, Bar, Terrasse
Rosenbadstraße 6-8
Tel. 0981 - 972 37 23
rosenbad-ansbach.de

Cappuccino-Bar

Cappuccino und Kaffee
Uzstraße 1

Danys Cupcakery

Cupcake und Kaffee
Kronenstraße 2A, Tel. 0981 - 20365161
www.danys-cupcakery.de

Eiscafe Doge

Saisonal geöffnet
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1

Eiscafe Rialto

Saisonal geöffnet
Uzstraße 22

freiRaum

Café, Frühstück, Eis, Bar, Brasserie
Pfarrstraße 9, Tel. 0981 - 977 653 70
freiraum-an.de

Green & Bean

Kaffeerösterrei, Café, Kuchen & Snacks, Außenbestuhlung
Reitbahn 1, Tel. 0981 - 972 17 97
www.greenandbean.de

Kammerspiele

Bistroküche und Burger
Maximilianstraße 27a, Tel. 0981 - 137 56
kammerspiele.com

La Crêpe Ansbach

Crêpes, Galettes, Frühstück
Neustadt 41, Tel. 0981 - 203 639 09
lacrepe-ansbach.de

Loisl´s Frozen Yogurt

Saisonal geöffnet
Pfarrstraße 7

Orangerie Café

Kaffee und Kuchen, historische Säle, Außenbestuhlung,
Promenade 33, Tel. 0981 - 21 70
orangerie-ansbach.de

Probierbar

Biere vom Sommelier, Tasting Room
Johann-Sebastian-Bach-Platz 12
Tel. 0178 - 968 68 70
probeerbar.de

Schulers Backhaus/Café Krokant

Außenbestuhlung, Frühstück
Martin-Luther-Platz 10, Tel. 0981 - 953 800 11
www.schulers-biobackhaus.de



Restaurants

Artemis

Griechische Spezialitäten
Platenstraße 24, Tel. 0981 - 97 24 79
artemis-ansbach.xregional.de

Chilli's Ansbach

Mexikanisch, Restaurant und Bar
Promenade 9, Tel. 0981 - 220 488 68
chillis-mexikanisch-essen.de

Gasthaus zum Mohren

Fränkische Küche und Biergarten
Pfarrstraße 9, Tel. 0981 - 977 657 33
mohren-ansbach.de

Hotel Brauhaus „Das Hürner“

Rustikales Brauhaus mit fränkischen Spezialitäten
Schlossstraße 7, Tel. 0981 - 208 62 20
www.das-huerner.de

Le Fiamme

Italienisches Restaurant
Kannenstraße 20, Tel. 0981 - 977 55 95

Madame Thu Trang

Sushi und Vietnamesische Küche
Platenstraße 2, Tel. 0981 - 972 33 99
madame-thu-trang.de

MR AN

Bunte asiatische Vielfalt
Promenade 25, Tel. 0981 - 97769699
mr-an.de



Piccolo Mondo

Hausgemachte Pasta und Steinofen-Pizza
Büttenstraße 16, Tel. 0981 - 972 24 06
italiener-ansbach.de

Restaurant Bratwurst Glöckle

Fränkische Küche, Biergarten
Uzstraße 4, Tel. 0981 - 466 1111
bratwurst-gloeckle.com

Restaurant Kaspar Hauser

vegan, vegetarische Speisen
Pfarrstraße 10, Tel. 0981 - 170 53
restaurant-kaspar-hauser.de

Restaurant Korfu

Grillrestaurant, griechische Spezialitäten
Uzstraße 21-23, Tel. 0981 - 157 83
www.korfu-ansbach.de

Restaurant Lehenshof

Gutbürgerliche Küche, Außenbestuhlung
Uzstraße 19, Tel. 0981 - 130 33

Ruff's Burger

Burger & BBQ, Außenbestuhlung
Uzstraße 26, Tel. 0981 - 214 182 60
ruffsburger.de

Hotel & Restaurant Schwarzer Bock

Bio-zertifiziert, regional, vegan, Biergarten
Pfarrstraße 31, Tel. 0981 - 421 240
schwarzerbock.de

Toscana

Pizzeria, Mittelmeerküche, Außenbestuhlung
Platenstraße 12, Tel. 0981 - 152 34

SO FINDEN Sie uns UND WEITERE Entdeckertipps



Stuttgart:
160 km

Dinkelsbühl:
40 km

Nürnberg:
50 km

Fränkisches Seenland:
30 km

Bad Windsheim:
40 km

Rothenburg o.T.:
30 km

Feuchtwangen:
30 km

Impressum:

Herausgeber: Stadt Ansbach – Referat 5 / Kultur, Tourismus
Gestaltung und Realisation: CMS – Cross Media Solutions GmbH, Würzburg
Bildnachweise: Stadt Ansbach; Florian Trykowski; Cross Media Solutions GmbH; Zeynel Dömnez; Bayerische Schlösserverwaltung, Maria Custodis; Alexander Biernoth; Lara Hausleitner; Christian Eichinger; Thomas Linkel; Andre de-Geare; Rossitza Lang; Sabrina Ulrich; Jim Albright Foto; Bachwoche Ansbach; Despositphotos; freepik.com; David Haas; Ute Rauschenbach; Uwe Niklas; Achim Mende, Rothenburg Tourismus Service, TV Fränkisches Seenland; Feulner u. Häffner Büro f. Architektur u. Denkmalpflege, Sven Zimmermann, Vincent Mak.

Die Informationen und Termine in dieser Broschüre wurden sehr sorgfältig recherchiert und geprüft. Dennoch sind sämtliche Angaben ausdrücklich ohne Gewähr. Nachdruck, auch von Auszügen, bitte nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.